

# TRABI RACE

SEIT MITTLERWEILE FÜNF JAHREN FINDET IN PAUSA IN THÜRINGEN EIN GANZ BESONDERES AUTORENNEN STATT. AUCH IN DIESEM JAHR LOCKT DAS STÄDTCHEN IM NACHBAR-BUNDESLAND WIEDER MIT DEM TRABANTRENNEN. VOM 11. BIS ZUM 13. JUNI KÖNNEN DORT ALLE BESITZER EINES TRABIS AM 6. PAUSAER TRABANTRENNEN TEILNEHMEN.

## Wichtige Regeln für das Trabiennen 2010

Um bei diesem Rennen an den Start gehen zu können, müssen einige Regelungen unbedingt eingehalten werden, damit alle Teilnehmer unter den gleichen Voraussetzungen starten können. Zugelassen sind alle serienmäßige 601er Trabi's.

600er Trabi's werden nur nach Absprache zugelassen. Jedes Team muss dafür sorgen, dass ein Nachweis der Originalität des Fahrzeuges erbracht wird. Diejenigen, die versuchen sich durch das Reglement zu schmuggeln und dabei am Freitag bzw. Samstag erwischt werden, werden für das komplette Wochenende vom Rennen ausgeschlossen.

Sollten Teile durch Verschleiß oder einen Unfall unbrauchbar geworden sein, dürfen nur baugleiche Ersatzteile eingebaut werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist der Fahrersitz, der Sicherheitsgurt, das Lenkrad, die Batterie und die Reifen. Außerdem muss jedes Fahrzeug mit einem Überrollkäfig ausgestattet sein.

Genauere Infos dazu gibt es unter [WWW.TRABANT-PAUSA.DE](http://WWW.TRABANT-PAUSA.DE)

## Voraussetzungen für die Teams

Die Fahrer, die an diesem Rennen teilnehmen möchten, müssen sowohl körperlich als auch geistig in der Lage sein, ein KFZ sicher zu führen, dabei beträgt das Mindestalter 18 Jahre. Ein Team muss aus einem Teamchef, mindestens drei Fahrern, die aktiv am Renngeschehen teilnehmen, und mindestens drei Mechanikern bestehen. Die Einschreibung des Teams für das Trabantrennen muss durch die Anmeldung erfolgen.

Das Startgeld beträgt 130,- €, inklusive Motorsport-Unfall-Haftpflicht-Versicherung für sieben Teammitglieder. Sollte ein Team aus irgendwelchen Gründen nicht daran teilnehmen können, besteht bis maximal vier Wochen vor Rennbeginn die Möglichkeit der Rückerstattung. Auch ein Team aus Coburg nimmt am Trabantrennen teil und versucht, einen vorderen Platz zu belegen.



Die ICF Coburg ist eine überkonfessionelle Freikirche, die den Menschen die Kirche und Gott wieder näher bringen möchte. Dies tut sie äußerst dynamisch, zeitgemäß und lebensnah. „Unser Antrieb ist die Überzeugung, dass

die Kirche für die Menschen da sein soll, und nicht die Menschen für die Kirche.“

Die ICF träumt von einer Kirche, die am Puls der Zeit steht und mit der die





# WWW.TRABANT-PAUSA.DE

Menschen ihre ganz persönliche und individuelle Beziehung zu Jesus Christus finden und aufbauen können. Dabei spielt es eine wichtige Rolle Begabungen zu entdecken und zu fördern. Sechs wesentliche Standpunkte beschreiben, für was die ICF steht und was sie verkörpert:

**• Am Puls der Zeit:** Wir fragen uns ständig, wie Kirche heute sein muss, damit sie Menschen anspricht.

**• Vom Leben begeistert:** Wir sind begeistert vom Leben mit Gott und haben eine positive Lebenseinstellung.

**• Gemeinschaft erleben:** Wir sind liebevoll füreinander da und genießen gemeinsam das Leben.

**• Potential entfalten:** Wir unterstützen Menschen, damit sie aufblühen und ihr volles Potential entfalten können.

**• Das Beste geben:** Für Gott geben wir unser Bestes. Wir legen Wert auf Qualität.

**• Nichts ist unmöglich: Wir glauben, dass für Gott alles möglich ist.**

Das Miteinander und der Zusammenhalt in der Gemeinschaft ist eine der obersten Prioritäten die durch gemeinsame Unternehmungen, Treffen und Projekte gestärkt wird. Eines der jüngsten Projekte der ICF ist das „Trabi-Projekt“. Ziel dieses Projektes ist es, am 6. Pausaer Trabantrennen am 11. - 13. Juni 2010 in Pausa teilzunehmen. Anlass für die Teilnahme an dem Rennen war „einfach die Lust mitzumachen“, so Johannes Badersbacher.

In gemeinschaftlicher Arbeit wurde der Trabi auf Vordermann gebracht und startklar gemacht. So dass dem Start beim 6. Pausaer Trabantrennen nichts mehr im Wege steht.

